

Anfrage Nr.: 0021/2011/FZ

**Anfrage von: Stadtrat Ehrbar und Stadtrat Rehm**

**Anfragedatum: 14.03.2011**

Betreff:

**Pleikartsförster Straße**

Schriftliche Frage:

1. Zurzeit werden im Bereich der Pleikartsförster Straße von den Heidelberger Stadtwerken die Gasleitungen erneuert. Wäre es in diesem Zusammenhang auch machbar, die Bodendecke der Pleikartsförster Straße zwischen Schwetzinger Straße und Breslauer kurzfristig zu erneuern?
2. Außerdem könnte die Bushaltestelle an der Kreuzung Albert-Fritz-Straße / Pleikartsförster Straße besser ab markiert werden, da beim Ausfahren aus der Albert-Fritz-Straße nach links in die Pleikartsförster Straße, des Öfteren die Fahrbahn mit der Einfahrt zur Bushaltestelle verwechselt wird und so oft verkehrsgefährdende Situationen entstehen.

Begründung zur schriftlichen Frage:

Wie bekannt leiden die Anwohner seit dem Bau der Straßenbahn nach Kirchheim darunter, dass die Pleikartsförster Straße nun als Durchgangsstraße zu sehen ist. Durch die hohe Anzahl der Kraftfahrzeuge und zweier Buslinien, sowie der bereits stark geflickten Bodendecke, ergeben sich beim Überfahren starke Geräuschentwicklungen, die die Anwohner zusätzlich belasten. Durch eine Erneuerung der Bodendecke würde zwar der Verkehr nicht reduziert werden, das Empfinden der Geräuschbelastungen bei den Anwohnern aber deutlich verbessert werden. Durch die bessere Gestaltung der Bushaltestelle würde die Verkehrssicherheit in diesem Bereich verbessert werden.

Antwort:

Zu 1.: Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist eine Deckenerneuerung in der Pleikartsförster Straße derzeit nicht dringend notwendig. Im Nachgang zur „Straßenbahn Kirchheim“ wurden fast auf der gesamten Länge im Randbereich Rinnenplatten sowie der angrenzende Asphaltstreifen erneuert, so dass die Verkehrssicherheit heute nicht beeinträchtigt ist. Akute Fahrbahnschäden treten derzeit nur vereinzelt auf.

Trotzdem ist die Pleikartsförster Straße bedingt durch eine Vielzahl alter Aufgrabungen und Flickstellen sehr uneben, was zu der beklagten Lärmentwicklung beim Überfahren führt.

Der Aufbau der Pleikartsförster Straße entspricht dem Stand der Technik, so dass die Erneuerung der Asphaltdeckschicht (4 cm) eine nachhaltige Sanierung der Fahrbahn darstellt. Ein grundhafter Ausbau ist nicht notwendig.

Generell wird vom Tiefbauamt eine rechtzeitige Erneuerung von Verschleißschichten begrüßt, da hierdurch der intakte Unterbau vor Schäden geschützt und die Lebensdauer der Straßenkonstruktion verlängert wird.

Zum Einbau einer neuen Deckschicht müsste die Straße auf Grund ihrer geringen Breite zumindest zwischen Schwarzwaldstraße und Schwetzingen Straße voll gesperrt werden. Eine halbseitige Verkehrsführung ist nicht möglich. Dies bietet jedoch die Möglichkeit, eine Deckschicht „aus einem Guss“, ohne Fugen herzustellen.

Für die reine Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Breslauer Straße und Schwetzingen Straße müsste mit Kosten in Höhe von 250.000,-€ (Kostenannahme!) gerechnet werden. Nicht berücksichtigt sind hierbei eventuelle zusätzliche Kosten für die Gestaltung der Bushaltestelle oder andere Umgestaltungen oder verkehrslenkende Maßnahmen.

Die Abwasserkanäle im genannten Bereich sind größtenteils in Ordnung. Lediglich an zwei Stellen wären Aufgrabungen zur punktuellen Reparatur an der Kanalisation erforderlich. Voraussichtliche Kosten ca. 12.000,- Euro.

Die Vorbereitungen für die Maßnahme könnten beginnen, sobald entsprechende Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Die nächste planmäßige Anmeldung wäre für den Haushalt 2013 denkbar.

Zu 2.: Die vorhandene Fahrbahnmarkierung und die Beschilderung leiten die Verkehrsteilnehmer eigentlich zweifelsfrei links an der durch die Insel abgegrenzten Busbucht vorbei.

Die Situation wird nochmals gemeinsam mit der RNV und der Polizei vor Ort angeschaut und geprüft, ob gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten durchgeführt werden können.